

20. März 2018

Von Rittern, Drachen und fliegenden Königinnen.

Zwischen Mittelalter und Neuzeit: eine Fantasiereise durchs Südliche Allgäu.

Wenn der Duft von Feuer in der Luft liegt, mächtige Schlachtrösser die Erde erzittern lassen und Ritter in glänzenden Rüstungen kämpfen, dann schmelzen nicht nur Burgfräulein, sondern auch moderne Abenteurer und Romantiker dahin. Kaum eine Epoche regt unsere Fantasie so sehr an wie das Mittelalter. Das sommerliche Ritterspektakel auf der Burg Hohenfreyberg ist aber nur ein Grund für einen Besuch im Südlichen Allgäu. Auch feuerspeiende Drachen und fliegende Königinnen locken in ihre Naturreiche.

Zur Zeitreise ins Mittelalter lädt die Burg Hohenfreyberg bei Eisenberg am 11. und 12. August 2018 ein. Ab 11 Uhr können sich die Besucher mit „Ritterküchle“ stärken, um 12 Uhr beginnt dann das kostenlose Spektakel: Die Salven der Eisenberger Böllerschützen donnern los und die Fanfarenbläser kündigen das hochherrschaftliche Gefolge an – Landsknechte und Höflinge, Ritter in ihren Rüstungen und Burgfräulein in wallenden Gewändern bevölkern die Burgruine. Den Nachmittag gestaltet die Kultband „Neumentroll“ mit ihrem mystischen Mittelalterrock, Ritter und Landsknechte sorgen mit authentischen Schaukämpfen für Spannung. Und während die Großen auf dem Mittelaltermarkt Keramik, Schmuck und Lederwaren entdecken, vergnügen sich die Kleinen mit dem Kinderprogramm. Am Samstagabend wartet beim Eintauchen ins offene Lagerleben noch ein besonderer Höhepunkt: Feuershow und Live-Musik lassen unter dem Sternenhimmel echte Burgenromantik aufkommen.

Doch was wäre ein mittelalterlicher Held ohne bösen Gegenspieler? Der wilde Lech mit Schluchten, dichten Wäldern, Mooren und Höhlen war damals furchterregendes Drachenland. Der Legende nach tötete der heilige Magnus im 8. Jahrhundert eines der mythologischen Ungeheuer im Tiefental – eine Sage, die der Drachenweg Roßhaupten für Erwachsene und Kinder erlebbar macht. Entlang des etwa ein- bis eineinhalbstündigen Erlebnistrundwegs liegen einzelne Stationen, die auf Begebenheiten vor Ort hinweisen oder allgemein zum Thema Drachen informieren. Unterwegs lauert zum Beispiel der Steinerne Brückendrache an der Tiefentalbrücke und wer von dem Wasser des „Drachenbrunnles“ am Forstweg im Bachtal trinkt, soll sogar übernatürliche Kräfte erlangen...

In der Neuzeit freilich geht es im Südlichen Allgäu etwas friedlicher zu: In Seeg lädt eine fliegende Königin in ihr Reich, wo Milch und Honig fließen. Als erstes Honigdorf Deutschlands bringt der Ort mit 55 aktiven Imkern und 600 Bienenvölkern allen Gästen das Wunderwerk Biene näher. Neben dem Bienchenspielplatz und dem Bienen-Erlebnispfad gibt vor allem die Erlebnisimkerei mit ihrem Schau-Bienenhaus



Einblicke in das Leben der fleißigen Bienchen und den Beruf des Imkers. Im Rahmen von Führungen lassen sich die Immen gerne bei ihrer Arbeit zuschauen, beim Honig-Bientag am 22. Juli 2018 sorgen Vorträge, ein Kinder- und Bastelprogramm sowie viele kulinarische Honig-Köstlichkeiten für noch mehr süße Unterhaltung. Und mit etwas Glück zeigt sich auch noch die Bienenkönigin...

Weitere Informationen:

Tourismugemeinschaft Südliches Allgäu, 87637 Seeg, Hauptstr. 33,
Tel. 08364-983033, info@suedliches-allgaeu.de, www.suedliches-allgaeu.de

3.089 Zeichen

Pressekontakt:

HK-HEINZL.KOHLER PUBLICRELATIONS, Lorenzstraße 19a, D-81737 München
Tel. +49/89/37951256, info@hk-publicrelations.de, www.hk-publicrelations.de